



Theaterabteilung

„Non, rien de rien...“

„Nein, nichts von nichts“, oder besser „überhaupt nichts“...
sang Edith Piaf in ihrem bekanntesten Chanson, wenn
auch in anderem Zusammenhang.

Aber dieses „überhaupt nichts“, dieses „rien de rien“ ist es, was ich ihnen, liebe Leser, heute
auch sagen werde. Und das nur, weil kein Mensch zu diesem jetzigen Zeitpunkt sagen
kann, was uns die Pandemie noch an Maßnahmen beschert.

TEXT: VOLKMAR BLASCHEK BILDER: BIGI BUDIG, NICOLE DETTENMAIER, ALEXANDER REHLINGER



Nichts geht mehr – die Kulissen in der Halle konnten 2021 nicht genutzt werden und wurden wieder abgebaut.

Sind wir doch wieder so hoffnungsfroh, nach den Absagen im letzten Jahr, in die Saison gestartet! Alles schien sich prächtigst zu entwickeln: Pandemische Einschränkungen waren gestern, die Impfquoten stiegen, alles lief nach Plan!

Alle Mitspieler sind treu und dabei geblieben, wir spielen nochmals das ursprünglich geplante Stück!

Mit dem Himmelreich Komödie Hertmannsweiler hat sich eine Kooperation angebahnt, die ersten Gespräche hatten bereits im Sommer stattgefunden. Erstens, weil sie durch den Umbau des Vereinsheims keine Bühne zur Probe und Aufführung mehr haben und zweitens weil sie, ebenso wie wir, Besetzungsprobleme haben.

Also geht's wieder los, voller Elan wurde ein „Kick Off Abend“ als Initialzündung für die, vermeintlich überstandene Pandemie veranstaltet. Eine Feier voller Freude, Aufbruchstimmung und Optimismus, denn es geht ja wieder los! Die Gruppe hat sich wieder gefunden und möchte gemeinsam dort anknüpfen, wo wir zuletzt aufhören mußten. Wir waren uns einig und wir blickten wieder optimistisch in die Zukunft.



Die Drei von der Schankstelle – Aktivität zeigte die Theaterabteilung beim Einsatz während der SHB-Kulturwochen.



Immer wieder Corona – ein Jahr zuvor hoffte man noch auf den Auftritt 2021, und probte für das Stück „Immer wieder samstags“. Leider wurde nichts daraus.

Bald darauf mußte ich die ersten Telefongespräche führen, die Inzidenz begann zu steigen..., was wird wenn...? Schließlich gehen die Meinungen hinsichtlich der nötigen und richtigen Maßnahmen zum Teil auseinander. Ein Thema, das die Gesellschaft spaltet, macht natürlich auch vor einer kleinen Gruppe wie unserer nicht halt. Erste Einschränkungen der Regierung folgten, was soll ich noch erzählen? Hüben in Höfen-Baach die gleichen Probleme, wie drüben in Hertmannsweiler... Alles zurück auf Ausgang. Noch dazu, wo wir auch nicht sagen können, wie die Stadt reagieren wird! Werden wir die Halle (Theater gilt hier als Sport in der Halle) uneingeschränkt zum Proben nutzen können?

Daher: „Rien de rien...“

Eins sei noch verraten, ein Fünkchen Hoffnung besteht immer noch, mit deutlich verringerter Besetzung, im Juni..., outdoor...???

„Lass dich überraschen...“ sang Rudi Carell und dabei soll's für dieses Jahr bleiben! ■

Volkmar Blaschek